

Jahrzehnte im Einsatz für ein *sportliches* Miteinander

Alfred Schweizer engagiert sich seit seiner Jugend ehrenamtlich für den Sport im Verein – seit über 50 Jahren mit großer Begeisterung und Tatkraft.

„**E**in Ehrenamt kann man nur mit ganzem Herzen ausüben“, sagt Alfred Schweizer. Neben seiner Vollzeit-Tätigkeit war es ihm immer wichtig, sich für seinen Verein und das soziale Leben im Ort einzusetzen. „Ohne Ehrenamt geht es nicht. Weder die Vereine noch die Kommunen könnten den Einsatz der Ehrenamtlichen begleichen oder sogar bezahlen“, ist Alfred Schweizer überzeugt.

Angefangen in der Jugendarbeit seines Heimatvereins FC Kickers Lützenhardt folgten Ehrenämter im Verein und in der Gemeinde. Seit fast 14 Jahren ist er Präsident des Sportkreises Freudenstadt, dem Bindeglied zwischen den Vereinen und dem Württembergischen Landessportbund (WLSB). Im gehören aktuell 166 sporttreibende Vereine mit rund 40 000 Mitgliedern an.

Als Präsident unterstützt Alfred Schweizer die Vereine bei den Anträgen auf Gemeinde- oder Landeszuschüsse für die Instandhaltung oder den Neubau von Sportstätten. Dafür arbeitet er eng mit seinem Sportkreisrat, den Vereinsvorständen sowie mit den Kommunen, Städten und Gemeinden zusammen. „Die Zusammenarbeit läuft auf allen Ebenen sehr gut“, freut sich der Sportkreispräsident. „Herzlichen Dank an meinen Sportkreisrat, auf den ich mich immer verlassen kann, sowie an die Gemeinden und den Landkreis Freudenstadt“, sagt Alfred Schweizer. Mit seiner tatkräftigen Unterstützung über den Verband konnten neue Sport-

und Turnhallen in Baiersbronn, Dornstetten, Pfalzgrafenweiler und Schopfloch gebaut werden. Eine weitere entsteht zurzeit in Weitingen.

Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zum öffentlichen Leben und bringen Menschen in Bewegung. Das ist gut für die Gesundheit, sorgt für soziale Kontakte und schafft Zusammengehörigkeit. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. „Sport im Verein hat mir selbst viel gegeben. Ich möchte, dass es diese Möglichkeiten weiterhin gibt. Zudem macht mir diese Tätigkeit Spaß“,

sagt Alfred Schweizer. Eine besondere Freude bereiten ihm die jährlichen Sportlerehrungen, bei denen er für den Sportkreis Vereinsmitglieder aller Fachverbände für besondere Leistungen auszeichnen und ehren darf.

Um Kinder möglichst früh für Sport zu begeistern, setzt sich der Sportkreispräsident für Kooperationen zwischen Kindergärten, Schulen und Vereinen ein. „Als Partner für unseren gesamten Sport konnte ich die AOK Nordschwarzwald gewinnen, mit der mich eine langjährige Zusammenarbeit verbindet“, sagt Alfred Schweizer. Auch persönlich ist er von der AOK überzeugt und nutzt gerne das AOK-Rückenkonzept.



TITELFOTO: XXXXXXXX FOTOS: PHILIPPE FRICKERT, ALFRED SCHWEIZER